

# Alles muss klein beginnen

## Der Gemeindebrief Für Kinder



### Der Angstzauberstein

Seit einiger Zeit geht Manuel aus der ersten Klasse nicht mehr gerne in die Schule. Eigentlich freut er sich jeden Tag neue Dinge zu erfahren und seine vielen Fragen loszuwerden. Wenn da nur nicht Jakob aus der Vierten mit seinen Freunden wäre! Immer lauern sie ihm auf seinem Schulweg auf, schubsen und ärgern ihn, einmal haben sie ihm sogar sein neues Kappi weggenommen.

Manuel sitzt am Sandkasten und grübelt. Er träumt ein bisschen. Plötzlich blinkt ihm ein Stein hell zu. Kugelrund ist er und er funkelt auch. „Das ist vielleicht ein Zauberstein“, sagt Papa später. „Kann ein Zauberstein auch zaubern?“, fragt Manuel. Papa lacht. „Wunder“, meint er, „geschehen nur, wenn man nicht auf sie wartet. Am besten, du trägst den Stein bei dir. Vielleicht erlebst du mit ihm dein kleines Wunder.“

Aber es geschieht kein Wunder über Nacht und am nächsten Tag ist Manuels Angst so groß wie immer. „Blöder Stein!“, mault Manuel. Zitternd macht er sich auf den Schulweg. Da! Jakob steht vor ihm. Manuel erschrickt. Was tun? Ohne nachzudenken umklammert Manuel den Stein in seiner Hosentasche. Er reckt den Kopf in die Höhe, pfeift ein Liedchen und marschiert einfach an Jakob vorbei. Komisch: Auf einmal ist die Angst wie weggeblasen. Jakob glotzt ganz schön blöd, als Manuel an ihm vorbei stolziert und vergisst darüber, ihn zu schubsen und zu ärgern. Manuel wundert sich. Nachdenklich streicht er über den Stein. Dann geht er fröhlich pfeifend weiter zur Schule.

*(Eine Geschichte nach Elke Bräunling)*



So wie Manuel ging es bestimmt auch schonmal dir. Vor mehr als 500 Jahren hatten die Menschen auch vor vielen Dingen Angst. Sie hatten Angst vor der Hölle. Angst vor bösen Geistern. Angst nicht genug gebetet zu haben.... Damals gab es Leute, die haben gesagt: Gott hat euch nur lieb, wenn ihr dafür Geld bezahlt. Da sie so dollte Angst hatten, bezahlten die Menschen Geld und bekamen dafür einen Zettel auf dem stand „Jetzt hat Gott dich lieb.“ Martin Luther der zu der damaligen Zeit lebte hatte auch oft Angst, dass er nicht gut genug sei. Er glaubte jedoch fest daran, dass Gott alle lieb hat auch ohne dafür Geld bezahlen zu müssen, dies hatte er so in der Bibel gelesen. Aber die Bibel konnten viele nicht lesen, weil sie damals noch auf Latein war. Martin verfasste 95 Sätze gegen die Angst und hängte sie in Wittenberg an eine Kirche (dies soll am 31. Oktober 1517 gewesen sein). Den Leuten, die jedoch mit der Angst Geld verdienen wollten, gefiel nicht, was Luther machte. Sie verfolgten ihn. Martins Freunde halfen ihm jedoch sich zu verstecken. In der Zeit als er sich versteckte übersetzte er die ganze Bibel, sodass alle Leute verstanden, wie sehr sie Gott liebt. Viele Freunde halfen ihm diese Nachricht weiter zu verbreiten.

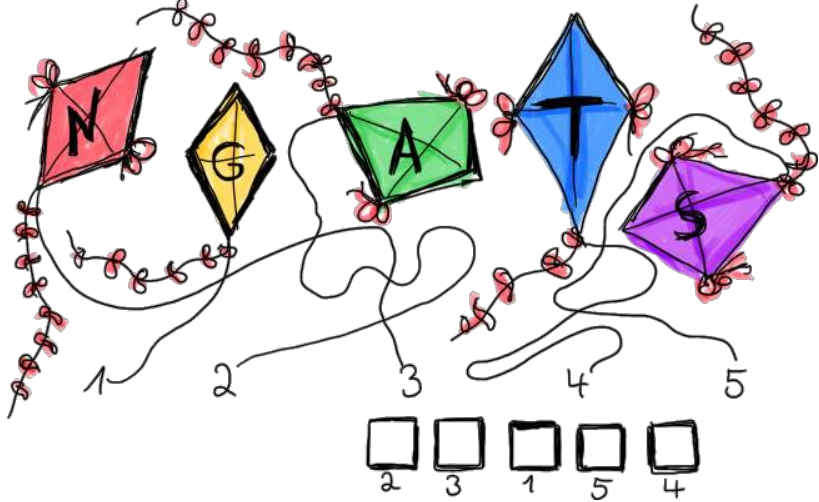
### Ein Gebet für dich

„Gott du hilfst mir in der Angst.  
Du kennst mich.  
Du glaubst an mich und meine Stärken.  
Du bist mir ganz nahe.  
Bei dir bin ich geborgen  
Wie in einer festen Burg.  
Du bist mit uns am Abend und am Morgen.  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Text: frei nach Martin Luther



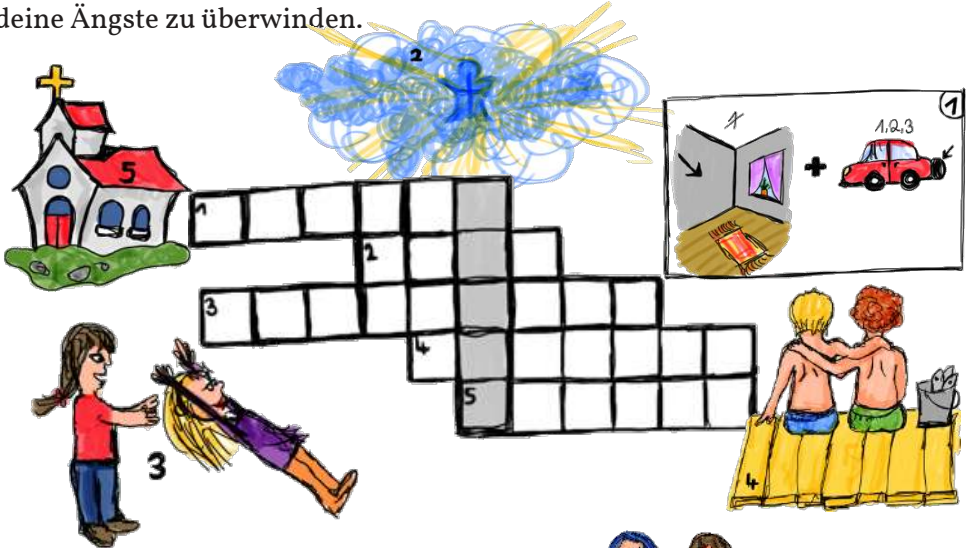
# Ein Drachenrätzel



Der Herbstwind hat die Drachen kräftig durcheinander gewirbelt! Folge der Drachenschnur und trage die zugehörigen Buchstaben in die Kästchen ein.

# Das Ängste-Überwinden-Rätzel

Finde heraus, wer und was (Bilderrätzel und Lösungswort) dir helfen kann, deine Ängste zu überwinden.



Nadine, komm doch mit, der Kindergottesdienst beginnt gleich. Alle freuen sich schon darauf.



## Einladung für den Arnstädter Kindergottesdienst

Einmal im Monat am Sonntag findet neben dem normalen Gottesdienst ein cooler Gottesdienst nur für euch - die Kinder - statt. Einige von euch waren sicherlich schon mal dort. Und wir, das Kindergottesdienst-Team wollen uns heute mal vorstellen und ein bisschen erzählen, was bei uns so passiert.

Unser Team besteht aus ehrenamtlichen Erwachsenen und Jugendlichen, die sich zusammensetzen und sich für euch total tolle Ideen einfallen lassen.

Aber jetzt mal zum Ablauf: Am Anfang des Kindergottesdienstes singen wir ein paar Lieder und lernen uns ein bisschen kennen. Manchmal spielen wir auch gemeinsam ein Spiel, das macht immer sehr viel

Spaß! Aber wie bei einem normalen für eure Eltern, erfahrt ihr auch etwas von Gott und seinem Sohn Jesus. Jedes Mal lernt ihr eine Geschichte aus der Bibel kennen, über die wir reden oder sie euch mit Bildern erklären, damit ihr sie besser versteht. Nach der Geschichte haben wir dann noch genügend Zeit, um etwas Schönes zu basteln oder zu malen, was ihr zur Erinnerung natürlich mit nach Hause nehmen könnt oder Mama und Papa schenken könnt. Und ihr müsst auch nicht allein kommen! Bringt doch eure Freunde und Geschwister mit!

Die nächsten Kindergottesdienste sind **am 1. November, am 29. November, am 31. Januar im kommenden Jahr und am 28. Februar.** Wir freuen uns auf euch.

*Neele Sachse*



Hinten von links Grit Wolf, Sigunde Munsche, Alexandra Röst, Christiane Sachse sowie vorne Nadine Kirsche, Neele Sachse, Mirijam Kratzer, Ulrike Kratzer

Foto: Leefke Sachse